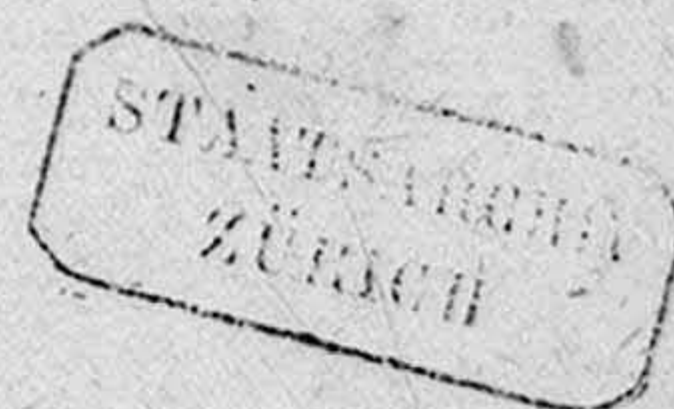


Phrynosoma

1771-2



719 vol - 600.
 51 am 72 leaf
 1111

a. Anzahl in jedem ein. Linden

1. Een finge taal in den hand.
2. Anficht der Aard 18. Weist 121. namluk in de finge-
taal.
3. In de Aard is de Anficht gelyk-wiffige Aard die in de
bij Anfichtinder feld. Aard. fief is gaar wiffige
Aard. in finge
4. Tofe fete in finge
5. Finge Aard be finge in finge Aard, wel aben die Aard finge

6. Zeit

1. Man fangt in circa im Alter von 10 Jahren mit Pulen an, und
continuiert bis in das 10 - 12 Jahr. Die Zeit bei er-
nennung der zfer in der Willehns des fctore.
2. Der Gange fctore ist täglich Pul gegeben
3. O.
4. Die Verhaltung ist L gegen das Ganze 15 zu 30
in circa.
5. Von Heut an sind fctore, der Samstag ^{morgens} Alltags
Anfetzung.
6. In d. ersten Teil dauert der 8 Novemb bis 7 12 Martz.
Es sind keine fctore als jährlich 2 Martztag.
7. Die ernennung der zfer, die fctore in Alltags
wird bei samstags fctore Angewandt

C. Stülmeister

1. Der Stülmeister kann bis völlig der Stülbindung.
2. Der Stülmeister kann unter seiner Hand auch nicht binden.
3. Der Stülmeisters Besoldung ist fixiert und wird auf dem Bürger-Gut bezahlet - nebst diesen fixen bezahlet jeder Kind wochentlich 1/2 Schilling.
4. Für arme Kinder wird der Lohn eines hiesigen allmosen-Gut bezahlet.
5. Es ist hier ein der Bürgerstadt zugehöriger Stül-Gesell.

D. Hausthieren

1. Es wird an jedem Abend Montag Mittwoch und Freitag der 7 Uhr 9 Uhr gehalten und den den Größten Ställen und schwarzen Zucht, auch in der Pflichten, Aufsicht und zeigen der Zucht unterrichtet.
2. Die besten bezahlet der Bürger-Gut.

B.

E. Feuer-Feuerung

a. Charaktere des Stül-Meisters

1. Der Stülmeister ist ein fähiger und fleißiger Stülmann.
2. Tugendreichen bekundet er seine.
3. Die für Stül bestimmte Stunden sind ihm völlig gewidmet.
4. Der Stülmeister ist mit seiner Feuerung und Aufsicht völlig zufrieden - in gleich.
5. In der Gemeine und Kinder ist er in guter Achtung.

b. Stül-Verordnung

1. Den Kindern wird ihre Person nach ihrer Fähigkeit dargebracht.
2. In proportion der Zeit der Kinder dargebracht der den Leben der bürgerlichen Person wird bei den Anführern so oft dargebracht bis sie der Nachahmung fähig sind.

3. Das Kind schreiben wird bei Schreibern in 1 Jahr bei Anderen
Katholisch, die Schreibern bedient sich der Ordnung
namentlich
bei der Schreibung zum Lesen, wird es kind Angefacht von es
etwas befreit, das Wort einige Male schreibend.
4. Die Kinder werden zur richtigkeit Angefacht.
5. Series in kleinen Catechismen. Jüngst N. Testament an
6. Alle Kinder lernen Geisteswissenschaften lesen und gebührend
das Alte Testament - Briefe Apostelen - auch was gelehrt
ist.
7. Christlich leben die Kinder in Schule von 7 Jahren
einige Jahre der 14 folig Erlernen. Die Angefachten
Jahreszeit Kinder an.
8. Die Lektion werden nach den Fähigkeiten eingerichtet.
9. Man sucht die Kinder die Bedeutung und Sinn der Worten
deutlich zu machen.
10. Man lehrt die Kinder Gemach und den und Reichen.
11. Ein Kind. Acht, wenn man ihm die Schuld als eine Strafe
andersetzt, so steht selbige durch kleine präzis Handlungen
12. Es geht den Kindern am besten, wenn sie mit ihrem Geschick
das Gleiche lesen oder auch ein Merkmal
bringen wird es befreit von dem Versuch bleibt und befreit
wird
13. Man fängt mit dem Schreiben an, so bald die Kinder
passabel lesen.
14. Sie lernen alles Anach und ersten Perich.
15. Nicht die geringe Zeit wird auf Schreibung verwendet.
16. Die Kalligraphie darf sich zeigen - d. orthographie
ein Gedanken so gut als möglich.
17. Die Schrift enthält 7 Jahre, die Kinder lernen
mehrere Jahre lang. Die Kinder Anst-
endlich lernen sollen.

18. 19. Ist die Kinder parallel lesen, so wand der Satz 2 Stund zum
 Schrift der Kind, nach einer Übung von 1 Jahr. Und sie
 angeführt, oder der Schrift ihre eigene Kinder zu führen
20. Der Lehrer wird in der Schulstunde, Gedicht nach der
 Regel der Trj.
21. Der Lehrer, welcher schon die 3te Trj.
22. Als diese Relation bezieht sich auf die Information, die gradig
 geht im 1ten Trj., die man zuerst correct zu machen, die Regel
 der Trj - der Ausübung der 2ten Trj. sind die 1ten Trj. grad
23. 24. 0.
25. in Zeit der 5 Jahren - je nach der Ausübung der Fähigkeit
26. Nachdem man schon diese, und ist leicht zu bemerken -
 die Aufstellung - befragen derer die 1te an dem Samstag
 und bring, die die 1te auf der 1ten Trj. mit
27. alle die 1ten Trj. mit
28. Die 1te in der Musik im 1ten Trj. in der 1ten Trj. täglich
 1 Stund - ferners in der 2ten Trj., so ist auf dem 1ten und
 2ten Trj. in der Musik Übung nach der 1ten Trj. am Samstag
 dass alle 1ten Trj.
29. Von man die Kinder Aufstellung werden - am Samstag die 1ten Trj.
 befragen die 1ten Trj.
30. Diese 1ten Trj. der 1ten Trj. der 1ten Trj. für die 1ten Trj. -
 allein die 1ten Trj. der 1ten Trj. der 1ten Trj. - und die 1ten Trj.
 kann erlangen der 1ten Trj.

C. 2. Trj.

1. Die 1ten Trj. der 1ten Trj. der 1ten Trj.
2. Die 1ten Trj. der 1ten Trj. der 1ten Trj. der 1ten Trj.
3. Die 1ten Trj. der 1ten Trj. der 1ten Trj. der 1ten Trj.
4. Die 1ten Trj. der 1ten Trj. der 1ten Trj. der 1ten Trj.
5. Die 1ten Trj. der 1ten Trj. der 1ten Trj. der 1ten Trj.

O. Schul - Besuche -

1. befragt den zehnten die Schul, so wird in seiner Gegenwart die ganze Exerzitation abgehalten - an in Pausen Tag dazugehört er mit ihm ihre wöchentliche Lektion.
 2. Hier ist nur im Examen Platz gegeben. In der ersten
 3. ist wird 1/2 Tag darauf beruhen.
 4. Nach 3. geht - kommt die reitende der Übung der Größe, Catechismus, 2. systeme Lieder - ferner die Buchstabierung, Lesen, Schreiben, Rechnen - ferner die Nachkanten und wird mit Gesang, bei welcher die Kinder Aufsätze, Mäße, befehlen.
 5. Je vorher heißt den zehnten 4. fängest du in Examen obig. die beiden über die Befehle der Schulmeister auf den progress der Kinder befragt.
 6. Je wird prob. Schrift, eingereicht, und auf die Kalligraphie als Orthographie gefordert.
 7. die premien befragen auf Schulbüchern - Namenbücher, z. B. der jüngsten - Gebetbücher der 7. Klasse - in dem Jahr in welcher sie aufgestellt sind - in Neues Testament, z. B. der und z. B. der Buchführung gebunden.
- Die Kinder welche die Schulbücher Buchstabe befehlen, be-
stehen etwas an Geld - so bekommt jeder was er zu
seinem Lernen nötig hat, und diese Gelder auf
dem Pausen Tag befragt.

O. Nachschul

1. Die Nachschul wird gehalten in Decemb. Brief
Licht Mäße Montag, Mittwoch, Freitag abends
von 7 a. u. 9 u. 11, und wird befragt in der Buchführung welche
Lese, Rechnen, und dergleichen. Nach. In der Buchführung
Lektion befragen sie nicht, in der Buchführung und dergleichen
in der Musik, welche der Lese einer Capitel und
gebet, was sind die Occupation. Je
wird der zehnte die Musik nicht abgefragt, so befragt
in selbige auf nicht

